

Stadt Heidelberg

Federführung:
Dezernat IV, Landschafts- und Forstamt

Beteiligung:

Betreff:

Grillen auf dem Neckarvorland

Informationsvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien
beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 19. April 2010

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Neuenheim	23.02.2010	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Jugendgemeinderat	10.03.2010	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Haupt- und Finanzausschuss	31.03.2010	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Gemeinderat	15.04.2010	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	

Inhalt der Information:

Der Bezirksbeirat Neuenheim, der Jugendgemeinderat, der Haupt- und Finanzausschuss und der Gemeinderat nehmen die Information zum Thema Grillen auf dem Neckarvorland zur Kenntnis.

Sitzung des Bezirksbeirates Neuenheim vom 23.02.2010

Ergebnis: Kenntnis genommen

Sitzung des Jugendgemeinderates vom 10.03.2010

Ergebnis: Kenntnis genommen

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 31.03.2010

Ergebnis: Kenntnis genommen

Sitzung des Gemeinderates vom 15.04.2010

Ergebnis: Kenntnis genommen

A. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
QU 6	+	Integration und interkulturelles Leben konstruktiv gestalten Begründung: Das Neckarvorland wird alters- und nationalitätsübergreifend angenommen und trägt zur Integration von ausländischen Mitbürgern/innen bei.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

B. Begründung:

Hintergrund

Am 21.04.2009 hat der Gemeinderat beschlossen, die Probephase der Grillzonen (klar erkennbare Grenzen mit entsprechenden Informationstafeln) auf dem Neckarvorland bis auf weiteres zu verlängern.

Dieser Entscheidung vorausgegangen war eine sehr intensive Diskussion der Verwaltung mit sämtlichen Betroffenen aus dem Umfeld des Neckarvorlandes:

- Bezirksbeirat Neuenheim mit Kinderbeauftragten
- Jugendgemeinderat
- Stadtteilverein Neuenheim
- Anwohnervertreter
- Städtische Ämter (Bürgeramt, Kinder- und Jugendamt, Amt für Sport und Gesundheitsförderung, Stadtplanungsamt, Amt für Abfallwirtschaft, Amt für Verkehrsmanagement)
- Heidelberger Dienste
- Polizei

Rückschautermin 2009

Am 15.12.2009 traf sich der Gesprächskreis Neckarvorland zu einem „Rückschautermin“, um den Verlauf der Saison im Hinblick auf die Effektivität der beschlossenen Maßnahmen kritisch zu diskutieren. Eingeladen war der gleiche Personenkreis wie bei den vorangegangenen Gesprächen vor dem Gemeinderatsbeschluss vom April 2009.

Ein strittiger Diskussionspunkt beim Rückschautermin war das Thema „Grillen auf dem Neckarvorland“.

Aus der Verwaltung berichtete das Bürgeramt, dass der Kommunale Ordnungsdienst durch den erhöhten Überwachungsdruck die Zahl der „Wildgriller“ in 2009 gegenüber dem Vorjahr um ca. 66 % reduzieren konnte.

Aus Sicht des Landschafts- und Forstamtes haben sich sowohl die Ausweisung klar erkennbarer Grenzen der Grillzonen als auch die Aufstellung von neuen Schildern positiv auf die Grillsituation auf dem Neckarvorland ausgewirkt. Außerhalb der Grillzonen wurde wesentlich weniger gegrillt, die Schäden auf den Wiesenflächen sind merklich zurück gegangen.

Die Kinderbeauftragte aus Neuenheim stimmte eindeutig für eine Fortführung der gegenwärtigen Grillpraxis. Sie bezeichnet sie als sehr familienfreundlich. Für viele Familien aus Heidelberg, die keinen eigenen Garten besäßen, sei das Neckarvorland der einzige erreichbare Ort, an dem sie mit ihren Kindern grillen könnten. Aus ihrer Sicht ist die Probephase sehr günstig verlaufen, die Zahl der Grillfeuer außerhalb der Zonen sei sehr viel geringer gewesen als im Jahr 2008.

Auch die Vertreterin des Jugendgemeinderats sprach sich dafür aus, das Grillen auf dem Neckarvorland weiterhin zu gestatten.

Der Stadtteilverein Neuenheim dagegen wollte diese Ergebnisse und Beobachtungen nicht bestätigen und stimmte, ebenso wie der Vertreter der Anwohner, gegen ein weiteres Grillen, auch innerhalb der gegenwärtigen Grillzonen.

Zusammenfassung

Eine eindeutige Präferenz lässt sich aus dem Diskussionsergebnis des Rückschautermins nicht ableiten, weder für noch gegen das Grillen auf dem Neckarvorland gibt es eine eindeutige Mehrheit.

Die Verwaltung wird daher den Gesprächskreis Neckarvorland kontinuierlich begleiten (die nächste Sitzung wird voraussichtlich Ende April 2010 sein) und Anfang 2011 über die weiteren Erfahrungen mit dem Grillen auf dem Neckarvorland berichten.

gezeichnet
Wolfgang Erichson